

Eröffnung Schweizer KMU-Tag 2013, Freitag, 25.10.2013

Dauer: 10.10 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Urs Fueglistaller – Redemanuskript – Es gilt das gesprochene Wort.¹

Sehr geehrter Herr Regierungsrat (Benedikt Würth)
Herr Stadtpräsident (Thomas Scheitlin)
und Herr Vize-Präsident des Universitätsrates,
Sehr geehrte Herren Universitätsräte, Herr Rektor (Michael
Auer, SHB, Berlin),
liebe Frau Prorektorin (Ulrike Landfester)
Meine sehr verehrten Damen, meine sehr verehrten Herren,
liebe Freunde des KMU-Tages

¹ Das Kleingeschriebene wird aus Zeitgründen eher weggelassen; Titel bisher: neu 2013: KMU und ihr Potential – Wie Kleine auch ganz Grosses erreichen können; 2012: KMU in einer paradoxen Welt – vom Umgang mit Widersprüchen, 2011: KMU und Kreativität – vom Wert des Querdenkens, 2010: KMU zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die Besinnung auf das Wesentliche, 2009: KMU in fragilen Zeiten - vom Reagieren zum Agieren / 2008: KMU und Geschwindigkeit – auf der Suche nach dem richtigen Tempo, 2007: KMU im Vorteil: Was Unternehmer von Managern (manchmal) unterscheidet; 2006: KMU und Werte: Erfolg durch Vertrauen, 2005: KMU im Wandel: Wege – Grenzen – Horizonte, 2004: KMU im Aufbruch – Kunden – Märkte – Werte, 2003: KMU vor einer ungewissen Zukunft – Realitäten – Perspektiven – Impulse

Im Namen der Universität St. Gallen, unseres KMU-Institutes und alea iacta heisse ich Sie alle herzlich willkommen und wir freuen uns sehr, dass Sie hier sind. Zum ersten Mal in der Geschichte des KMU-Tages heissen wir Sie sogar alle unisono namentlich willkommen, denn hinter mir sehen Sie die Wortwolke aller Namen, die heute hier in diesem Saal vertreten sind. Je mehr vom gleichen Namen, desto grösser das Wort.

Herr
 Frau



Unser diesjähriges KMU-Tag Thema heisst
«KMU und ihr Potenzial – wie Kleine auch ganz Grosses
erreichen können»

Und wir – das heisst meine lieben Kollegen Walter Weber und Roger Tinner – fanden das Thema prima. Denn praktisch alle sind von der Thematik betroffen – ok, da gab es in der KMU-Tag-Studie immerhin 4% aller Befragten, die sagten, dass sie KEIN Potential mehr in der Firma haben – aber eigentlich sind alle davon betroffen

und jeder kann dabei in seine Zukunft sich einfühlen und sich überlegen, wo es noch Potentiale gibt. Denn die Definition von Potentiale nutzen heisst:

Noch nicht genutzte, zukünftige Möglichkeiten aus seinen Ressourcen und Fähigkeiten in Handlungen wandeln.

Was heisst das konkret?

Das ist die Tagungsmappe vom diesjährigen KMU-Tag. Das war die Tagungsmappe vom Jubiläums-KMU-Tag. Da liegt also noch Potenzial drin. oder wie es meine Kollegen vom Institut jeweilen sagen: Da ist noch Luft nach oben drin.

Was könnte das auch noch konkret heissen? „wie Kleine auch ganz Grosses erreichen können?“ Da gibt es unendlich viele Beispiele, die uns in den Sinn kommen, wie KMU oder einzelne Persönlichkeiten Unglaubliches geleistet haben. Erlauben Sie mir, wenn ich konkret bleibe und deshalb einen lieben Gast eingeladen habe. Er ist von Haus aus aus dem Innerrhodischen, hat einen soliden Job und doch erkennt man in ihm ein unglaubliches Feuer, eben ein Potenzial, das wir uns gerne einmal gemeinsam anschauen möchten. Meine Damen und Herren, bitte heissen Sie mit mir den Tom Inauen aus Appenzell herzlich willkommen auf der Bühne.

Willkomm', Tom, auf der Bühne.

ich hatte ja schon angetönt, dass Du aus Appenzell kommst,
Erzähl uns ein bisschen, was Du machst.

Gespräch zw. Tom und Fue: (Tom spricht in Mundart): Woher / Beruf: Bodenleger - Potential: Freude an jungen Menschen, deshalb Lehrer werden und das machen, was einem wichtig ist, Geld ist sekundär. Ehrlichkeit zu sich selber. Fue fragt nach: Hast als junger Mensch noch mehr Möglichkeiten und Leidenschaft

Tom: ja, es gibt da noch was anderes, freude an Bewegung, gerne zeige ich es Euch mal - können wir mal etwas musik einspielen

Musik einspielung:

Sprünge

Musik fading out

Fue: wie kommt ein junger Mann auf solche Dinge? Tom: Freude an der Kampfkunst, Freude am Ausprobieren und Kopieren

Fue: aller hier in der Ostschweiz gelernt oder zog es Dich auch in andere Länder? ja, Japan

Fue ans Publikum: eigentlich geht es genau darum, adaptieren, Freude am Experimentieren haben. und dranbleiben dranbleiben - vielen Dank Tom Inauen

Tom verlässt - mit einem schönen Sprung - die Bühne

In die Weite, in die Ferne....

der damalige Globus-Werbechef Ignatius Karl Schiele schrieb 1944 das Vorwort zum Buch „Mit Globi und Käpten Pum um die Welt“

Bild von Globi's Buch und dem Vorwort Hier noch den Gedanken des Alters *jeder ist in seinem Alter mit Potential ausgestattet* - nicht nur die Jungen -

sondern auch Menschen in jedem Alter. So haben wir in unserer KMU-Tag-Studie 2013 herausgefunden, dass junge Menschen bis 40 Jahren andere Potentiale im Unternehmen sehen als ältere Menschen über 60.

Die über 350 Teilnehmenden an der KMU-Tag-Studie haben spontan und ohne Vorgaben auf die Frage geantwortet „Wo sehen Sie das wichtigste Potenzial?“ herausgekommen ist dabei folgende Wortwolke bei den eher jüngeren Menschen – je grösser die Worte in dieser Wolke, desto mehr Nennungen.

jung vs. alt

Wo sehen 40-jährige und jüngere die wichtigsten Potenziale?



Wo sehen 61-jährige und ältere die wichtigsten Potenziale?



Fazit: Junge Menschen sehen Potenziale eher in den „harten“ Fakten, wie Effizienz, Marketing, Prozesse, und Strategie, und ältere Menschen eher im „weicheren“ Themenkreis der Kundenorientierung, d.h. Bedürfniserkennung, Freundlichkeit, Anstand.

Allen Gruppe – also auch jener der Personen, die zwischen 40 und 60 Jahre alt sind - nennen jedoch ein Potenzial unisono als zentral: **Die Dienstleistung**, d.h. die Differenzierung durch bessere oder neue Dienstleistungen. Das bestätigt eine These, die wir schon lange am Erforschen sind: KMU differenzieren sich gegenüber anderen durch ihre gelebte Dienstleistungscompetenz und konsequente Kundenorientierung.

Bsp. a) Vor 2 Tagen kommt kein Mitarbeiter zu mir und sagt, dass er zwei Tage im Appenzellerland verbrachte.... b) Sanitär-Geschichte

Zurück zur Studie:

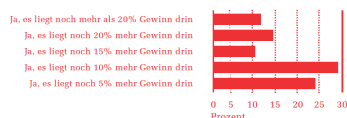
Das Ganze – nämlich Potenziale nutzen - zahlt sich eben auch noch aus: denn wir haben nach der Gewinneinschätzung gefragt: Folgende Frage haben wir gestellt: Muss ich ablesen:

«Angenommen bei gleicher Grösse Ihrer Firma, gleicher Mitarbeiterzahl, gleicher Kapitalausstattung und gleichem technologischen Stand wie jetzt – ABER bei Ausnutzung der Potenziale in Ihrer Firma: Sehen Sie einen Effekt auf Ihren Gewinn dank Realisierung der unmittelbaren Verbesserungspotenziale?»

Aber hoppla, ich hätte nicht gedacht, dass die Schätzungen so positiv ausfallen, aber schauen Sie selbst auf die Graphik: Hier die Gewinneinschätzung: wobei man hinzufügen muss, dass ca. 4% aller Befragten geantwortet hatten, dass das Potenzial im Unternehmen ausgeschöpft sei

Nennung der Einschätzung der Befragten zur Auswirkung der Potenzialnutzung auf den Gewinn, geordnet nach Gewinnzuwachs

Sehen Sie einen Effekt auf Ihren Gewinn dank Realisierung der unmittelbaren Verbesserungspotenziale?

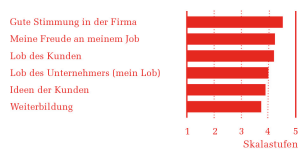


Und schliesslich haben wir noch gefragt, was die Förderung der Potenziale am meisten unterstützt: Es sind eindeutig die weichen Faktoren wie Stimmung, Freude am Job, Lob des Kunden usw.

Denken Sie bitte das nächste Mal darüber nach, wenn Sie sich vielleicht frustriert sagen: hey, da muss doch noch mehr drin liegen! Die Treiber für Mehrleistung Ihrer Mannschaft heissen: „Danke sagen können, gute Stimmung verbreiten, loben, Weiterbildung anbieten“.

Faktoren für die Förderung der Potenziale, mit Mehrfachnennungen
1 = Keine Förderung, 3 = Mittlere Förderung, 5 = Hohe Förderung

Was fördert die Potenzialumsetzung in Ihrem Unternehmen?
(Es werden lediglich die wichtigsten Nennungen dargestellt)



So, das zu einem Teil der Ergebnisse der diesjährigen KMU-Tag-Studie, und ich danke allen herzlich, die mitgemacht hatten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Sie in Ihrem gestressten Alltag sich Zeit nehmen, um unseren Fragebogen zu beantworten. Übrigens kann die gesamte KMU-Tag-Studie auf www.kmu-tag.ch heruntergeladen werden.

Doch nun zu den Gewinnern des KMU-Tag-Studien-Wettbewerbs, wir kommen nun also zur KMU-Tag-Studien-Wettbewerbs-Verlosung und die beiden Gewinner erhalten ein formidables und v.a. federleichtes und hochrassantes MacAirBook, m.E das schönste Notebook, das es momentan auf dem Markt gibt.

Es sind dies:

- Yindela Hirtreiter, Kläy & Co AG, Wangen und
- Stefan Lang, Oromeda Engineering AG, Bronschhofen

Herzliche Gratulation den Gewinnern. Sie können das Gerät an unserem Speakers'-Corner abholen. Der Speakers-Corner befindet sich gleich um die Ecke wenn Sie rausgehen aus dem Saal auf der linken Seite beim KMU-Tag-Stand.

Es gebührt sich, dass einige besondere Unternehmen erwähnt werden, die einfach schon IMMER mit uns dabei waren, nämlich unsere Sponsoren und unser Patronatskomitee: Gerne möchte ich alle Sponsoren und unser Patronatskomitee erwähnen und ihnen unseren grossen Dank aussprechen. ich schlage vor, dass ich alle Namen nenne und dass wir anschliessend mit einem grossen Applaus das tolle Engagement verdanken, denn der KMU-Tag könnte Ihnen, meine Damen und Herren, niemals das bieten ohne unsere Sponsoren.

Die Hauptsponsoren:

- ✓ Raiffeisen
- ✓ Helvetia
- ✓ Abacus
- ✓ OBT

und die

✓ Swisscom (als Kommunikationspartnerin). Übrigens offeriert heute die Swisscom ✓ gratis WLAN auf dem ganzen KMU-Tag-Gelände und eine ✓ App für Ihr Smartphone oder Tablet und für unsere Twitterer gibt es ein „häschtäg“ #kmutag.

Unseren wichtigen Medienpartner:

- ✓ das St. Galler Tagblatt
- ✓ die Unternehmerzeitung
- ✓ der Organisator und
- ✓ der Leader

uns unseren Dienstleistungspartnern/ Co-Sponsoren:**Sitag****Schützengarten****Switzerland Global Entreprise****Hirn Automobile****Mediatec****Ostschweiz Druck****Schumacher printSolutions****Goba Mineralquelle und Manufaktur****Ostjob.ch****SwissTS****ModeWeber****Career Service Center der Universität St. Gallen****Letec, resp. Dataquest****PMS – Schönenberger AG****ELO Digital Office****Typico Swiss**

und für das Patronatskomitee
Schweizerischer Gewerbeverband
economiesuisse
IHK St. Gallen – Appenzell
Kantonaler Gewerbeverband

Nun bitten wir, unseren erlesenen Moderatoren, Herrn Roman
Kilchsperger mit Applaus auf die Bühne – wir wünschen Ihnen
von Herzen einen guten KMU-Tag!